

Im Jubiläumsjahr ist erkennbar, daß die Euphorie der ersten Jahre vorbei ist. Trotzdem hat auch dieses Jahr bereits seinen Höhepunkt. Erstmals trat auf dem Pfingstturnier in Sint-Oedenrode/Holland eine Hockeymannschaft der TSG auf Sportplätzen im Ausland an. Einige Spielerinnen und Spieler sind aus verschiedenen Gründen zu anderen Hockeyvereinen gewechselt und wir mußten unsere Weibliche Jugend/Mädchen A aus der Feldrun-

de zurückziehen. Im Meisterschaftsspielbetrieb stehen wir gegenwärtig (Feld) mit einer aktiven Herrenmannschaft, einer Knaben B, Knaben C und Mädchen B. Nur Trainingsbetrieb haben die Weibliche Jugend und eine Gruppe von 6-8jährigen Hockeyspielern. Diese Gruppen werden in der Hallenrunde an Meisterschaftsspielen teilnehmen, auch verfügen wir 1988/89 über zwei Herrenmannschaften in der Halle.

Das Jubiläumsjahr brachte einen Wechsel in der Abteilungsleitung. Rainer Stuhlträger übernahm wieder die Führung von Werner Wittig.

Heidesheim dürfte zu den kleinsten Orten zählen, wo Hockey gespielt wird. Die vergangenen 6 Jahre haben aber gezeigt, daß diese olympische Sportart hier ihre Anhänger gefunden hat und wir sind für die Zukunft zuversichtlich.

Hier läuft die Ware nicht vom Band,
hier backt man noch mit Herz und Hand,
nach gutem altem Handwerksbrauch,
zum Wohl der Kundschaft,
und des Handwerks auch.



Philipp Kraus

Heidesheim/Rhein
Binger Straße 11
Telefon 061 32/58225

Qualitäts- Fleisch- und Wurstwaren
aus frischer Schlachtung zu stets günstigen Preisen



Metzgerei Schweikhard

Heidesheim/Rhein
Mainzer Straße 13
Tel. 061 32/5227

**OTTFRIED
GAERTNER** Tabak – Zeitschriften
Schreib- und Spielwaren

Mainzer Straße 11 · 6501 Heidesheim · Telefon 0 61 32 / 5 86 89

Abteilung Leichtathletik



Im Jahre 1922 traten Heidesheims Leichtathleten erstmals als geschlossene Gruppe auf den Plan. Sie legten den Grundstein für eine Sportart, die über alle Jahrzehnte hin erfolgreichen Bestand hatte.

Die Männer der ersten Stunde, Jakob Engel, Gg. Appel, Gg. Hofmann, Karl Heiser, Karl Diehl, Hugo Becker, Johann Frey, Christoph Metzler, Jakob Huster und Josef Hanselmann, um nur einige zu nennen, begründeten den guten Ruf der TSG-Leichtathleten. Unter der umsichtigen Leitung der Sportwarte Josef Hanselmann und Karl Zimmer erlebte die Abteilung in den Jahren 1924 – 30 einen neuen Aufschwung, als neue Kräfte wie Friedel Ruhl, Wilhelm Kirsch, Karl Eschborn, Josef und Jakob Frey u.a. den bewährten Stamm ergänzten. Schöne Erfolge wurden errungen und der Name der TSG hatte draußen einen guten Klang.

Daß die Pflege des Nachwuchses in dieser Zeit oberstes Gebot war, sollte sich in den dreißiger und folgenden Jahren auszahlen. Die Namen unserer Jugendtruppe Karl Bieger, Philipp Eschborn, Karl Faulwetter, Friedel Vinson, Walter Heinrich, Albert und Rudolf Müller, Otto Swidersky, Hugo Veit und Karl Weidmann festigten den guten Ruf und brauchten in ihrer Leistungsstärke keinen Verein unserer Umgebung zu fürchten. Eine Reihe ausgezeichneter Werfer und Springer vervollständigte diese Mannschaft, die an Ausgeglichenheit und Stärke keinen Vergleich zu scheuen brauchte. In diesen Jahren traten auch zum erstenmal Leicht-

athletinnen der TSG mit guten Erfolgen in die Öffentlichkeit. Leider stoppte der unselige Zweite Weltkrieg diese schöne Entwicklung und brachte uns herbe Verluste.

Die Abteilung Leichtathletik beklagte den Tod vieler Kameraden. Eine Phase neuen Aufbaues begann und bereits in den Jahren 1948/49 trug die unermüdlige Arbeit des damaligen Abteilungsleiters Jakob Frey erste Früchte. Eine stattliche Anzahl von Talenten reifte in den nächsten Jahren heran und so war es kaum verwunderlich, daß Heidesheims Leichtathleten zu den besten Rheinhesens aufrückten.

Mit ausgezeichneten Erfolgen vertraten Barbara Eschborn, Dieter Conradi, Horst Herzbach, Willi Geisenhof, Engelbert Luckas, Friedel Heppel, Herbert Drisch, Willi Heigert und Herbert Rohr die Farben der TSG bei Landes- und Deutschen Meisterschaften.

Viele hervorragende Plazierungen in den Bestenlisten des Deutschen Leichtathletik-Verbandes legten davon Zeugnis ab. Ebenso die zahlreichen Berufungen Heidesheimer Athleten in die Verbands-Mannschaften des Leichtathletikverbandes Rheinhesens.

Neben dieser Spitze verfügte die TSG auch bei den Frauen über eine nie gekannte Breite. Schier unerschöpflich schien das Reservoir an Talenten.

Anfangs der fünfziger Jahre und zu Beginn des 6. Jahrzehnts schoben sich dann jüngere Athleten in den Vordergrund. Erstmals tauchten Namen wie Klaus Schlenger, Norbert Wendel, Thomas Klein, Harald Reinhart und Hagen Rütter auf, die den guten Ruf der TSG weiter festigten.

Mit der Aufnahme des Sportbetriebes auf der neuen Sportanlage im Jahre 1965 hatten die Leichtathleten endlich eine wett-kampfgerechte Anlage zur Verfügung. Viele neue Kräfte stießen zu dem bewährten Stamm und stellten in ihrer Vielzahl die Verantwortlichen vor eine kaum zu lösende Aufgabe während der Übungsstunden.

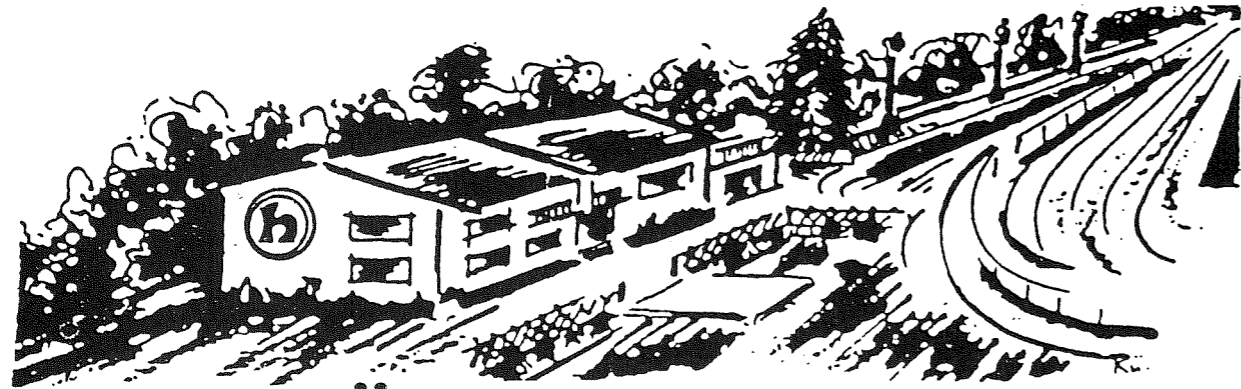
Kurz entschlossen beendeten einige ältere Kameraden ihre aktive Laufbahn und stellten sich (Alfred Reinhart als Abteilungs- und Übungsleiter, Horst Herzbach u.a. als Übungsleiter) in den Dienst der Sache und lösten so auf ihre Art dieses Problem.

Eine Phase neuer Aufbauarbeit begann und bereits in den Jahren 1967/68 stellten sich die Erfolge ein. Mit Peter Butzloff, Reinhard Stern, Reinhold Frey, Werner Polatscheck, Bernd Eckert und Hans-Joachim Greiner verfügte man wieder über eine gute Gruppe, die schöne Erfolge für die TSG errang. Auch die weibliche Jugend, u.a. mit Nadja Sodemann und Gudrun Schlenger, trat wieder verstärkt in Erscheinung. Doch viel zu früh kehrten sie dem Leistungssport den Rücken und hinterließen schmerzhaft Lücken.

1970 entschlossen sich die Leichtathleten, dem Zuge der Zeit folgend, eine Leichtathletik-Gemeinschaft mit dem Sportverein 1910 Gau-Algesheim zu gründen. Durch diese Konzentration der Kräfte konnte in den folgenden Jahren wieder eine gewisse Leistungsstärke erreicht werden, ohne jedoch an die großen Erfolge früherer Jahre anknüpfen zu können.

Nicht so in den Schülerklassen. Hier umhagten die Übungsleiter Christine Dyllick, Alfred Reinhart, Leander Rückes-

TSG-SPORTHEIM

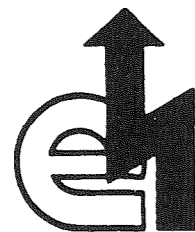


Öffnungszeiten:

Montag - Freitag ab 17 Uhr

Samstag ab 11 und Sonntag ab 10 Uhr

Familie Jakob Gource - An der Saiferbrücke 71
6501 Heidesheim - Telefon (0 61 32) 55 84



Elektro-Meisterbetrieb

GERHARD SCHNEIDER

Eltviller Str. 20 · Telefon (061 32) 55 35
6501 HEIDESHEIM

Planung und Ausführung von Elektro- und Antennenanlagen
Altbausanierung · Baubiologische Installationen
Einbauküchen · Wärmepumpen · Stiebel-Eltron-SERVICE



Creativ Coiffeur
Monika Braun

Damen & Herrensalon

Mit einem „Haarschnitt“
werden Sie attraktiver und schöner.
Dafür schaffen wir die Basis.
Mit einem individuellen Haarschnitt –
zugeschnitten auf die attraktive weibliche
Mode von heute. Kommen Sie zu uns!

Mainzer Str. 51
6501 Heidesheim
Tel. 06132 / 58261

häuser und Thomas Klein eine Schar von Schülerinnen und Schülern, die schon bei Regional-Meisterschaften ihr großes Talent und Können unter Beweis gestellt haben.

Von dem Zeitpunkt des 125jährigen Vereinsjubiläums im Jahre 1973 bis heute hat sich die Struktur der Abteilung Leichtathletik verändert.

So waren bis Mitte der 70er Jahre unsere Athleten hauptsächlich junge Sportlerinnen und Sportler, die den Wettkampf suchten, was auch gefördert wurde. Da in unserer Wohlstandsgesellschaft das Freizeitdenken und das Freizeitangebot größer geworden ist, aber auch noch keine Grenzen erkennbar sind, gibt es nur noch einige junge Sportler, die sich dem zeitaufwendigen Leistungssport heute stellen wollen.

Die Namen der Leistungsträger der letzten 15 Jahre, die nicht nur in Rheinhessen, sondern auch in Rheinland-Pfalz in der Spitze waren, sind: Wolfram Müller, Karl-Heinz Hamm, Hans-Jörg Hofer, Joachim Eckert, Thomas Reis, Werner Reis, Christiane Ries, Sigrun Nägel, Michael Eiermann, Stefan Steinbach, Patricia Landvogt, Birgit Hofmann, Andrea Basting, Thomas Weingärtner, Katja Reeh, Ralph Rump, Beatrix Landvogt, Martin Baier, Thomas Lemster, Jutta Schreiner, Holger Zimmer, Peter Brandstetter, Andrea Weingärtner, Michael Arnold und Regina Lemster. Ein großer Teil der oben genannten TSG'ler wurde jeweils am Jahresende mit der DLV-Leistungsnadel ausgezeichnet, weil sie in ihren Jahrgangsklassen zu den 30 Besten im DLV gehörten.

Die Abteilung Leichtathletik wird auch weiterhin jungen Sportlern die Möglichkeit geben Leistungssport zu treiben. Auf folgende qualifizierte Übungsleiter kann man dabei zurückgreifen: Leander und Christine Rückeshäuser, Otto und Karola Weingärtner, Werner Reis, Uwe Dyllick, Trudel Reismann, Helga und Peter Geisenhof, Thomas Lemster, Jutta Schreiner und Elisabeth Neef.

Nicht nur im Deutschen Leichtathletik-Verband mußte man umdenken, auch der damalige Abteilungsleiter Leander Rückeshäuser mit der Übungsleiterin Elisabeth Metzler zeigte Ende der 70er Jahre Möglichkeiten auf, neue Mitglieder zu gewinnen, bzw. die älter gewordenen



Leichtathletik – Jugend/Aktiv



Leichtathletik – Senioren

Leichtathletik – Lauftreff



KÜLEG

DER SPEZIALIST FÜR GEWERBLICHE KÜHLGERÄTE

- Gewerbekühl- / Tiefkühlgeräte
- Kühltische
- Tiefkühltische
- Saladetten
- Hochleistungsfroster
- Schnellkühl- / Gefriersysteme
- Warmhalteschränke
- Medikamenten- / Blutkonserven-
kühlschränke
- Blutplasmafroster
- Laborkühlschränke
- Spezialgeräte
- Vollzerlegbare Kühl- / Tiefkühlgeräte

KÜLEG KÜHLGERÄTE GMBH
6501 HEIDESHEIM/MAINZ

Willi Rauschkolb

Baudekoration

Ausführung von:
modernen Putzfassaden
Innenputzarbeiten (Vollwärmeschutz)

Gärtnerstraße 5, Telefon (06132) 57124
6501 Heidesheim am Rhein

GASTSTÄTTE · PENSION
ROSENECK

Sierstorpfstraße 26 · 6501 Heidesheim am Rhein



Parkplatz am Hause,
Nebenraum bis 20 Personen

Telefon: geschäftlich (06132) 58614
privat (06132) 58364

Wir liefern auch kalte und
warme Buffets außer Haus.

INHABER: FAMILIE NORBERT UND ELISABETH LUCKAS

Gut Essen · Gut Trinken · Gut Schlafen

Athleten weiterhin beim Leichtathletik-Sport zu halten. Der sogenannte Breiten- und Freizeitsport innerhalb unserer Abteilung wurde mit dem 1. Laufftreff 1977 in Heidesheim geboren. Dazu nahm man noch das regelmäßige Sportabzeichen- bzw. Fitness-Training auf, zu dem sich noch seit 1986 das Angebot im Winter der Skigymnastik gesellte. Durch diese Freizeit- und Breitensportbewegung haben sich die Altersgruppen der Leichtathleten verändert. Eine große Gruppe von TSG'ern zwischen 30 und 70 Jahren haben Spaß daran sich 1 bis 2 mal in der Woche beim Laufftreff oder Fitness-Training zu bewegen. Speziell hierfür ausgebildet sind neben Elisabeth Metzler auch Trudel Reismann und Elisabeth Neef.

Mehrmals war die TSG in den letzten Jahren als Nummer 1 unter den rheinhesischen Vereinen im Sportabzeichen-Wettbewerb zu finden, da man schon oft mehr als 100 Abzeichen im Jahr erringen konnte.

Die Folge so bewegungsfreudiger Seniorsportler sind Athleten, die sich auch noch ihren Altersklassen wettkampfmäßig, das heißt auch bei Meisterschaften mit Gleichgesinnten messen wollen. Viele hervorragende vordere Plätze bei Rheinhesen- bzw. Deutschen Seniorenbestenkämpfen belegten: Otto und Karola Weingärtner, Trudel Reismann und Philipp Arnold.

Die bisher größte Sportveranstaltung, der Heidesheimer Crosslauf wurde von Thomas Klein, Leander und Christine Rückeshäuser 1974 ins Leben gerufen. Teilweise 600 Athleten konnte man im Heidesheimer Wald „Am Rotkäppchen“ begrüßen. DLV-Spitzenleute wie z.B. Lutz Philipp, Thomas Wessinghage, Charlotte Teske oder Christoph Herle waren mehrmals mit dabei und lobten die Organisation der TSG. Dem im Jahre 1978 gegründeten Leichtathletik-Ausschuß fiel es sehr schwer, 1985 die Veranstaltung auslaufen zu lassen. Die gesteckten Ziele waren nicht mehr zu halten oder gar zu steigern und somit war der 13. Crosslauf der letzte seiner Art in Heidesheim.

Neben den auch schon früher immer wieder übernommenen Kreis- bzw. Verbandsmeisterschaften entschloß sich der Leichtathletik-Ausschuß 1983 wieder ei-



Leichtathletik – A/B-Schüler



Leichtathletik – C-Schüler



Leichtathletik – D-Schüler

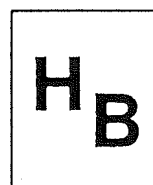
ne Vereinsveranstaltung auszuschreiben. Nachdem Anfang der 80er Jahre die TSG die Wettkampfanlagen überholen ließ und eine Stabhochsprungmatte gekauft wurde, war man gut gerüstet, um ein großes Sportfest anzubieten. Dem Trend im DLV folgend, bot man ein Seniorensportfest an mit vielen Einzeldisziplinen, die bei den sonst üblichen Veranstaltungen nicht ausgeschrieben werden. Schon ein Jahr später wurden die Rheinhessischen

Bestenkämpfe mit in diese Veranstaltung eingebaut.

Qualifizierte TSG-Kampfrichter, die sich nicht nur unseren eigenen Veranstaltungen stellten, sondern auch dem Leichtathletik-Verband, waren in den letzten Jahren: Sigrid Kiese, Eva Crusius, Uwe Dyllick, Birgit Hofmann, Peter Geisenhof, Jutta Schreiner und Thomas Steinbach.

Nachdem man nach acht Jahren die bestehende LG mit Gau-Algesheim aus sportlichen Gründen 1978 auflöste, wechselte man auch die Trikot-Farbe von schwarz-weiß auf lagunenblau/schwarz.

Die Heidesheimer Leichtathleten waren und werden hoffentlich weiterhin innerhalb der TSG und natürlich auch des Leichtathletik-Verbandes Rheinhessen aktiv sein, im Freizeit-Breitensport und Wettkampfsport.



HUGO BECKER & CO.

KELLEREI · FRÜCHTEVERWERTUNG

Mainzer Straße 50 / Gartenstraße
6501 Heidesheim / Rhein
Telefon: (0 61 32) 52 32



*Fruchtsäfte
Frucht-Nektare
Rheingauer-Rieslingweine*



Mainzer Landstraße 3
6501 Heidesheim
Tel. 06132/5471

Reinhard Werner

Radio- und Fernsichttechniker-Meister

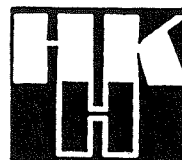


BERNHARD SCHLITZ

Holz- und Kunststoffverarbeitendes Handwerk

seit 1865 Meisterbetrieb
Werkstätte für Möbel und Innenausbau
Möbelhandel und Bestattungen
Tel. (06132) 58384 · Mainzer Straße 64

6501 HEIDESHEIM



Abteilung Tischtennis



Die Abteilung Tischtennis blickt auf 40 Jahre Spielbetrieb zurück. Ein Anfang bilden die Jahre 1947/48, als sich einige Sportfreunde zum gemeinsamen Spiel mit dem weißen Zelluloidball zusammenfanden.

Als erster sportlicher Erfolg muß die Teilnahme an der damaligen Landesliga gewertet werden. Die kleine Gruppe der Spieler löste sich 1956 wieder auf – ein Anfang war jedoch gemacht, und der Tischtennisport hatte immer noch einige Anhänger in Heidesheim.

Bis 1962 mußte man jedoch warten, um wieder in einer organisierten Abteilung spielen zu können. Karl Appel war der erste Abteilungsleiter dieses zweiten Beginns. Die 2. Kreisklasse als unterste Leistungsstufe mußte am Anfang genügen. Leider wurde in dieser Zeit keine Nachwuchsschulung betrieben, was die sportliche Entwicklung hemmte. 1964 übernahm Herbert Korus die Leitung der Abteilung. Trotz schlechter Spielbedingungen in der alten Turnhalle erreichte die erste Mannschaft die 1. Kreisklasse. Eine zweite Mannschaft wurde aufgebaut und eine Jugendgruppe gegründet. Ende 1965 begann der dritte und bisher entscheidende Abschnitt der Abteilung.

Ein begeisterter und erfahrener Tischtennispieler übernahm nun die Führung. Erwin Arzt, der zuvor bei TTC Langen spielte, und sowohl an Spiel- als auch Trainingserfahrungen den Heidesheimern vieles voraus hatte, verstand es, ein systematisches Training aufzubauen und half den Heidesheimer Spielern in ihrer sportlichen Entwicklung. Erstmals wurde der

Wert einer Nachwuchsförderung erkannt und in die Tat umgesetzt. Als sportliche Erfolge lassen sich die Rheinhessenmeisterschaft im Doppel der Schüler von Reinhard Stern und Herbert Pieper, sowie der Aufstieg der 1. Mannschaft in die Bezirksklasse Bingen (1966/67) aufzählen. Als Erwin Arzt 1968 aus beruflichen Gründen Heidesheim verließ, besaß die Abteilung drei gleichwertige Spieler, die den zweiten Platz in der Bezirksklasse erzielten.

Eine starke Spielform erreichte in dieser Zeit Harald Reinhart, der auch mehrmals Vereinsmeister wurde und schließlich zu einem höherklassigen Verein überwechselte.

1969 übernahm Franz Luzius die Abteilung und wickelte die immer häufiger auftretende Verwaltungsarbeit sorgfältig ab. Vor allem konnte die Abteilung eine Vielzahl neuer Spieler in ihren Reihen aufnehmen. Außerdem konnte man die neue Schulturnhalle, die hervorragende Bedingungen für unseren Sport liefert, als Spiellokal beziehen. Mit Herbert Pieper, Reinhard Stern, Franz Luzius, Gerhard Appel und Wieland Becker konnte man Meister der Bezirksklasse werden und damit in die Verbandsliga Rheinhessen aufsteigen. Durch diesen Erfolg errang die Abteilung hohes Ansehen im Kreis Bingen, was auch auswärtige Spieler veranlaßte, sich in Heidesheim anzumelden. So auch Siegfried Krieg, der 1971 zum Abteilungsleiter gewählt wurde und sich besonders um Ausflüge und Besuch von nationalen Meisterschaften auszeichnet.

In diesem Jahr schaffte auch die 2. Mannschaft den Sprung in die 1. Kreisklasse. Es spielten Dr. Gupte, W. Becker, S. Krieg und Dr. Faldum. Die Saison 1971/72 brachte sogar den Aufstieg in die Bezirksklasse. Weiterhin kam eine 3. und 4.

Mannschaft im Spielbetrieb dazu. Je zwei Jugend- und Schülermannschaften, die mit wechselndem Erfolg von Gerhard Schmitz betreut werden, drängen auch nach vorne. Die 1. Jugendmannschaft steht in dieser Saison vor dem Gewinn der Meisterschaft. Den größten Einzelerfolg der Abteilung erreichte Herbert Pieper, der 1972 die Kreismeisterschaft der Herren errang. Edith Grieger, die einzige weibliche Spielerin, gewann 1973 die Vize-Rheinhessenmeisterschaft der weiblichen Jugend. Diese Veranstaltung fand in Heidesheim statt.

Durch die erstaunliche Entwicklung des Abteilungslebens, das wie der Tischtennisport überhaupt, so viele Freunde gefunden hat, müssen neue Wege erdacht werden, um die vielen Interessenten zufriedenzustellen.

In den zurückliegenden 15 Jahren, die der Berichtszeitraum ist, hat die Abteilung viele Höhen, doch auch besonders in den letzten Jahren viele Tiefen durchlebt. Doch dies wird im Leben wohl immer so sein.

Bis 1976 ergänzten sich Siegfried Krieg und Klaus Dunkel hervorragend in der Führung der Abteilung. Während dieser Zeit wurde besonders die Freundschaft zu den Tischtennispielern unserer Partnergemeinde Auxonne vertieft. Reinhard Stern errang als sportlichen Höhepunkt in dieser Zeit den Titel als Meister von Burgund. Die Meisterschaften werden jedes Jahr in Auxonne ausgetragen und Reinhard Stern setzte sich in einem starken Teilnehmerfeld durch.

Zwei aus beruflichen Gründen vorgenommene Wechsel in der Abteilungsleitung, Hugo Hessel übernahm von Klaus Dunkel und Wilfried Winter von Hugo Hessel, störten den sportlichen Aufwärts-